

BEST AVAILABLE COPY

Bek. gem. 10. Dez. 1964

71a, 9/20. 1906 420. Desma-Werke
G.m.b.H., Uesen bei Bremen. | Schuh
mit mehrschichtiger, angespritzter Sohle
aus elastischem Werkstoff, insbesondere
Kunststoff. 30. 9. 64. D 29 899. (T. +;
Z. 1)

**Nr. 1 906 420* eingetr.
10.12.64**

P.A. 685 573 * 30. 9. 64

Gebrauchsmuster-Anmeldung

Bremen

29.9. 4 He/Krä

(Ort, Straße, Hausnr.)

196

(Tag)

An das

Hiermit melde ich ~~zur Kenntnis~~ — die Firma —

Deutsche Patentamt

Deutsche Werke G.m.b.H.

8 München 2

Zweibrückenstr. 12

Patentanwalt

Dipl.-Ing. Hans Meissner
28 Bremen
Slevogtstraße 21 Tel. 302172

(Bei Einzelpersonen: Vor- und Zuname; bei Firmen: Handelsgerichtlich eingefragene Bezeichnung)

In **Deisen b. Bremen, Deisenstrasse 112**

durch **Patentanwalt Dipl.-Ing. Hans Meissner,
Bremen, Slevogtstrasse 21**

(Name, Beruf, Wohnort des etwa bestellten Vertreters)

den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand als Gebrauchsmuster an
und beantrage(n) seine Eintragung in die Rolle.

Unions-Priorität vom **AUS**
(Tag und Land der etwaigen Erstanmeldung im Ausland)

Priorität der Schaustellung vom auf der am

eröffneten

wird beansprucht.

(Zeit und Ort der etwaigen Schaustellung auf einer anerkannten Ausstellung)

Die Bezeichnung lautet:

**Schuh mit mehrschichtiger, angespritzter
Sohle aus elastischen Werkstoff, insbeson-
dere Kunststoff.**

(Kurze technische Bezeichnung der Erfindung; keine Phantasiebezeichnung)

Die Anmeldegebühr mit DM 30.— wird unverzüglich auf das Postscheck-
konto München 791 91 des Deutschen Patentamtes eingezahlt, sobald das
Aktenzeichen mitgeteilt ist.

Alle für mich (uns) bestimmten Sendungen sind an den mitunterzeichneten
**Patentanwalt Dipl.-Ing. Hans Meissner,
Bremen, Slevogtstrasse 21**

(Bei mehreren Anmeldern ohne gemeinsamen Vertreter)

als Zustellungsbevollmächtigten zu richten.

Von diesem Antrag und allen Anlagen habe(n) Ich (wir) Abschriften zurück-
behalten.

7) **ollmacht wird nachgereicht.**
Nichtzutreffendes
streichen!

Der Patentanwalt

Unterschrift(en)

(Bei Minderjährigen usw. schriftliche Zustimmung des gesetzlichen Vertreters)

DIPLO.-ING. HANS MEISSNER
PATENTANWALT

28 BREMEN 14. September 1964
Slevogtstraße 21
Telefon 30 21 72

Anmelder:

Firma Desma-Werke GmbH.
Jesen b.Bremen

He/Krö

Schuh mit mehrschichtiger, angespritzter Sohle aus elastischem Werkstoff, insbesondere Kunststoff.

Die Neuerung betrifft einen Schuh mit mehrschichtiger, insbesondere zweifarbigem, angespritzter Sohle aus elastischem Werkstoff, vorzugsweise Kunststoff.

Es ist bereits bekannt, bei der Herstellung an vulkanisierter, mehrschichtiger Sohlen an Schuhe, eine vorgefertigte Laufsohle mit ausgestanzten Löchern und eine vulkanisierte Zwischensohle zu verwenden. In der Vulkanisierpresse dringt das eingelegte Gummimaterial für die Zwischensohle während der Vulkanisation durch die Löcher der Laufsohle hindurch und bildet auf der Unterseite der Laufsohle Stollen, wie sie z.B. bei Sportschuhen üblich sind.

Die Neuerung betrifft Schuhe mit mehrschichtiger angespritzter Sohle. Nach der der Neuerung zugrunde liegenden Aufgabe sollen bei einem derartigen Schuh bestimmte Flächenbereiche der Laufsohle aus dem Material der angespritzten Zwischensohle bestehen.

Der Schuh nach der Neuerung ist gekennzeichnet durch eine vorgefertigte mit Durchbrüchen ausgebildete Laufsohle aus Kunststoff und durch eine die Laufsohle mit dem Schuhsschaft

-2-

verbindende angespritzte Zwischensohle, deren Material in die Durchbrüche der Laufsohle eingedrungen ist und diese ausfüllt.

Zweckmässig bestehen Lauf- und Zwischensohle aus verschiedenfarbigen Material, so dass bei den Schuh auf der Lauffläche der Sohle eine bestimmte, farblich abgesetzte Mustierung erscheint. Es können aber auch vorteilhafterweise verschiedene Sohlenmaterialien Verwendung finden, um in verschiedenen Bereichen der Sohle beispielsweise unterschiedliche Härtegrade bzw. Widerstandsfähigkeiten zu erreichen.

Die Neuerung wird an einem Ausführungsbeispiel anhand der Zeichnungen näher erläutert. Es zeigt:

Fig. 1: den Vorderteil eines Schuhs nach der Neuerung während der Herstellung;

Fig. 2: die Unterseite eines Schuhs mit nach der Neuerung ausgebildeter Laufsohle.

Die Neuerung betrifft Schuhe mit mehrschichtiger angespritzter Sohle. Fig. 1 zeigt einen Teil einer Spritzgießform zur Herstellung eines derartigen Schuhs nach der Neuerung. Die Spritzgießform besteht aus einem, vorzugsweise zweigeteilten Rahmen 10, einem Leisten 11, der mit einem auf den Leisten aufgezogenen Schuhenschaft 12 dichtend auf den geschlossenen Rahmen 10 aufgesetzt wird. Weiterhin ist ein höhenverschieblicher Bodenstempel 13 vorhanden.

Zur Herstellung eines Schuhs nach der Neuerung wird eine vorgefertigte Laufsohle 14 mit ausgestanzten Durchbrüchen 15 auf den Bodenstempel 13 aufgelegt. Der Leisten 11 mit aufgezogenem Schaft 12 wird auf den Rahmen 10 abgesenkt. Die Stel-

-3-

lung des Bodenstempels 15 ist so gewählt, dass zwischen Laufsohle 14 und auf den Rahmen 10 abgesenkten Leisten 11 ein Zwischenraum zum Einspritzen einer Zwischensohle 16 verbleibt.

Das eingespritzte Material, insbesondere Kunststoff, für die Zwischensohle 16 dringt in die Durchbrüche 15 der Laufsohle 14 ein und füllt diese aus. Beim fertigen Schuh entstehen genäss auf der Laufsohle bestimmte Flächbereiche 17 aus dem Material der Zwischensohle. Diese Flächbereiche können dabei zweitmässigerweise farblich gegenüber dem Material der übrigen Laufsohle 14 abgesetzt sein.

Die Herstellung derartiger Schuhe genäss der Neuerung ist mit der vorangehend beschriebenen Spritzgießform besonders vorteilhaft in Rundlauf-Spritzautonaten möglich.

BEST AVAILABLE COPY

5

Schutzanspruch

Schuh mit mehrschichtiger, insbesondere zweifarbiger, angespritzter Sohle aus elastischem Werkstoff, vorzugsweise Kunststoff, gekennzeichnet durch eine vorgefertigte, mit Durchbrüchen (15) ausgebildete Laufsohle (14) aus Kunststoff und durch eine die Laufsohle (14) mit Schuhshaut (12) verbindende, angespritzte Zwischensohle (16), deren Material in die Durchbrüche (15) der Laufsohle (14) eingedrungen ist und diese ausfüllt.

Bremen, den 14.9.1964

Für den Anmelder:

Anmelder:

Firma Desma-Werke GmbH.
Uesen b.Bremen

gez. Dipl.-Ing. Hans Meissner

P.A. 685 573 * 30. 9. 64.

Fig. 1

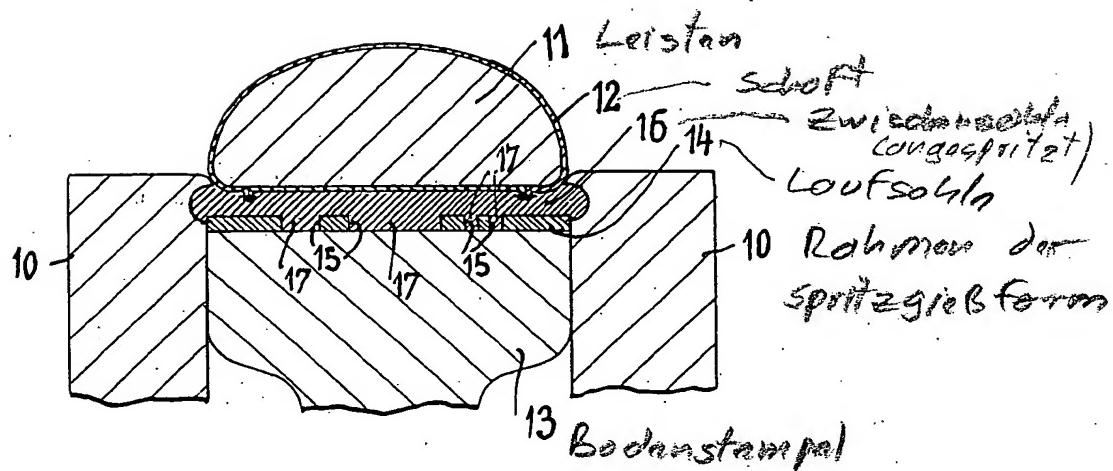
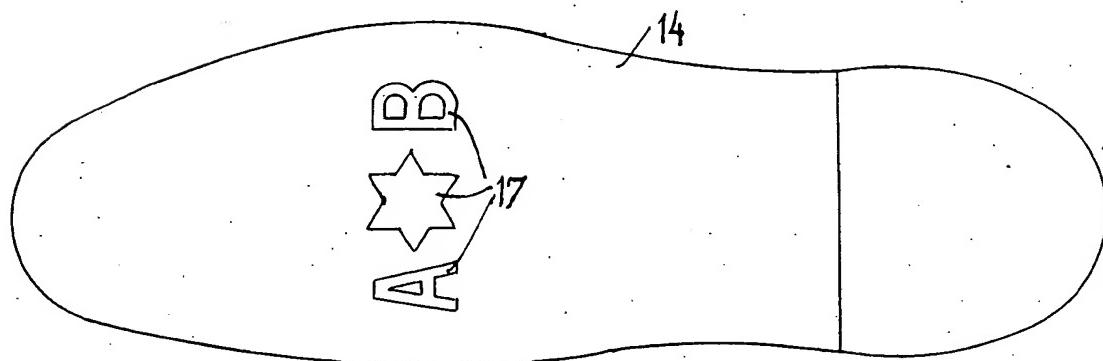


Fig. 2



THIS PAGE BLANK (USPTO)